



Riehen, 12. August 2009

SP Riehen – mit Erfahrung und Kompetenz in die Gemeinderatswahlen

Mit der Nomination der erfahrenen Gemeinderätin Irène Fischer-Burri und dem langjährigen Einwohnerrat und Co-Parteipräsident Roland Lötscher unterstreicht die SP Riehen bei den Riehener Gesamterneuerungswahlen 2010 ihren Anspruch auf ihre beiden bisherigen Sitze in der Riehener Exekutive. Der bisherige Gemeinderat Michael Martig verzichtet aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur.

sp. An ihrer gestrigen Nominationsversammlung sind die Mitglieder der SP Riehen einstimmig dem Vorschlag des Parteivorstandes gefolgt und haben Irène Fischer-Burri (bisher) und Co-Parteipräsident Roland Lötscher (neu) als Gemeinderatskandidatin und -kandidat der SP Riehen für die Legislaturperiode 2010–2014 nominiert. Mit der Nomination der regierungserfahrenen Irène Fischer-Burri und dem langjährigen Einwohnerrat Roland Lötscher setzt die SP Riehen ein deutliches Zeichen zur Fortsetzung ihrer erfolgreichen politischen Arbeit in der Riehener Exekutive – zum Wohl der gesamten Riehener Bevölkerung.

Irène Fischer-Burri (* 1946) wurde erstmals 2002 in den Riehener Gemeinderat gewählt und vier Jahre später mit einem sehr guten Resultat in ihrem Amt bestätigt. Sie ist Vorsteherin der gemeinderätlichen Geschäftsbereiche Freizeit, Sport und Umwelt. Vor ihrer Wahl in die Riehener Exekutive gehörte sie von 1993 bis 2002 dem Riehener Einwohnerrat an, den sie 2000–2002 als «höchste Riehenerin» präsidierte. Darüber hinaus vertrat sie die SP Riehen von 2002–2006 im Grossen Rat. Irène Fischer-Burri ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern.

Roland Lötscher (* 1956), von Beruf Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte, gehört seit 2003 dem Riehener Einwohnerrat an, präsidierte längere Zeit die Fraktion und ist unter anderem Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, der Wahlprüfungskommission und der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU). Seit 2006 ist er zudem Co-Präsident der SP Riehen. Roland Lötscher ist Vater eines erwachsenen Sohnes.

Michael Martig verzichtet aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur

So gross die Freude der SP Riehen darüber ist, mit Irène Fischer und Roland Lötscher zwei politisch äusserst erfahrene und kompetente Persönlichkeiten für die Gemeinderatswahlen nominieren zu können, so sehr bedauert sie gleichzeitig den Verzicht ihres bisherigen Gemeinderates Michael Martig auf eine erneute Kandidatur.



Sowohl Michael Martig selbst als auch die SP Riehen sind sich bewusst, dass der Zeitpunkt der Bekanntgabe seines Rücktrittes dazu geeignet sein könnte, Spekulationen, Mutmassungen und Gerüchten über die Hintergründe für den Verzicht auf eine erneute Kandidatur Vorschub zu leisten bzw. diesen Entscheid als persönliche Konsequenz aus den jüngsten politischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Riehener Gemeindespital zu interpretieren. Michael Martig und die SP Riehen betonen deshalb ausdrücklich, dass er seinen Verzichtentscheid bereits Anfang dieses Jahres, also lange vor der Bekanntgabe der geplanten Schliessung des Riehener Gemeindespitals in seiner bisherigen Form, und allein aus beruflichen Gründen getroffen und dies der Parteileitung auch umgehend entsprechend kommuniziert hat.

Nachdem Michael Martig Anfang 2009 mit der Leitung der Behindertenhilfe Basel-Stadt eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat, ist er nach reiflicher Überlegung zur Überzeugung gelangt, dass sich seine neue berufliche Tätigkeit zeitlich nicht mit einer weiteren längerfristigen und seriösen Mitwirkung im Riehener Gemeinderat vereinbaren lässt. Er hat sich daher entschlossen, per Ende dieser Legislaturperiode aus dem Gemeinderat auszuscheiden. Im Sinne einer persönlichen Erklärung stellt Michael Martig aber auch fest: «Die Auseinandersetzung um das allseits geschätzte Riehener Spital ist nicht die Ursache für meinen Rücktritt. Aber ich will nicht bestreiten, dass die Ereignisse der letzten Monate mir diesen Schritt erleichtern.»

Die SP Riehen respektiert selbstverständlich Michael Martigs Entscheidung, zumal er die Parteileitung bereits vor längerer Zeit darüber in Kenntnis gesetzt hat.

Die SP Riehen dankt Michael Martig an dieser Stelle ganz herzlich für sein enormes Engagement und sein erfolgreiches Wirken als Gemeinderat, ehemaliger Einwohnerrat und Grossrat und wünscht ihm für seine weitere berufliche und private Zukunft nur das Beste. Gleichzeitig ist die SP Riehen überzeugt, den Riehener Wählerinnen und Wählern mit Irène Fischer-Burri und Roland Lötscher zwei politisch bestens profilierte und über die Parteigrenzen hinweg respektierte Persönlichkeiten für den Gemeinderat zu präsentieren.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Irène Fischer-Burri, Gemeinderätin SP, Tel. 061 641 55 00

Roland Lötscher, Gemeinderatskandidat, Einwohnerrat, Co-Präsident SP, Tel. 079 746 16 88

Michael Martig, Gemeinderat SP, Tel. 061 267 84 78